

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 27.02.2024

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 20:37 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde Holm, Schulstraße 12, 25488
Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hubertus Fischer CDU
Herr Detlef Kleinwort CDU
Herr Dennis Knop CDU
Herr Jan-Peer Koinecke
Frakti

Stv. Vorsitzender
Vorsitzender

on Die Grünen Holm
Herr Kai Kramer
Frakti

on Die Grünen Holm
Herr Stephan Rungweber
Herr Dietmar Voswinkel SPD

Stellvertreter für
Sören Ladiges

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Außerdem anwesend

Frau Uta Brodersen
Frakti

on Die Grünen Holm
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner
CDU

Herr Tobias Zeitler CDU

Gäste

2 Bürger

Presse

Herr Bastian Fröhlig Presse

Protokollführer/-in

Frau Förthmann Klimaschutzbeau
ffragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Carina Engel	SPD
Herr Sören Ladiges	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.02.2024 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Sachstandsbericht über Car Sharing / Dorfstromer für Holm
5. Sachstandsbericht: Fördermöglichkeiten für die Erweiterung der Aufforstungsfläche am Kreuzweg in Holm (hier: neben der Ersatzaufforstung für die Baseball Fläche)
6. Sachstandsbericht über das Potentialgebiet eines Windparks Heist, Hetlingen, Haseldorf
7. Jakobskreuzkraut: Reduzierung mit Unterstützung des Blutbären; Abstimmung über Angebot
8. Photovoltaik und Solarthermie Konzept für die Gemeindeflächen erarbeiten
- 8.1. Beratung über das Konzept der Stadt Wedel
9. Haushaltssatzung 2024; hier: Beratung über den für den Ausschuss (Umwelt und Friedhof relevanten Ansätze)
10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister berichtet über illegale Müllentsorgung in der Gemeinde.

Der Vorsitzende berichtet über die Anschaffung von drei Info-Tafeln für die Holmer Sandberge, die vom Land Schleswig-Holstein finanziert werden.

zu 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen das letzte Protokoll des Umweltausschusses werden keine Einwände erhoben.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Sachstandsbericht über Car Sharing / Dorfstromer für Holm

Der Vorsitzende berichtet über die Info-Veranstaltung vom 28.01.2024 und fasst die Eckpunkte des Projektes zusammen. Damit sich das Projekt rechnet, sind mindestens 20 Mitglieder notwendig. Die Kosten setzen sich aus der Vereinsmitgliedschaft und der Nutzung zusammen. Eine Mitgliedschaft für Familien kostet 96 € im Jahr, 20 € im Monat für Gewerbetreibende und 100 € pro Monat für Gemeinden. Für die tatsächliche Nutzung werden 5 € pro Stunde inkl. 250 gefahrener km fällig. Frau Brodersen fügt ergänzend hinzu, dass sich 56 Interessierte für die Nutzung des Car Sharing Projektes gemeldet haben. Für die Pflege des Fahrzeuges wird ein „Auto-Pate“ als Kümmerer benötigt. Die Abrechnung der Kosten erfolgt über eine App.

Ein Gespräch mit dem Vorstand der Raiffeisenbank Holm als möglicher

Kooperationspartner hat stattgefunden. Auch die Raiffeisenbank hat ihr Interesse bekundet. Als möglichen Standort für das Fahrzeug könnte ein Parkplatz vor der Raiffeisenbank Holm Filiale in Frage kommen. Ein Angebot für die Installation eines Ladepunktes wird von einem Elektriker zurzeit erstellt. Eine Kostenübernahme durch die Raiba wurde in Aussicht gestellt. Im Gegenzug kann eine kleine Werbefläche auf dem Fahrzeug für die Raiba zur Verfügung gestellt werden.

zu 5 Sachstandsbericht: Fördermöglichkeiten für die Erweiterung der Aufforstungsfläche am Kreuzweg in Holm (hier: neben der Ersatzaufforstung für die Baseball Fläche)

Der Vorsitzende berichtet über den Sachstand. Die Aufforstungsfläche (Fl. 6, Flst. 25) umfasst eine Größe von 2,9645 ha, davon sind 0,7 ha bereits für die Ersatzaufforstung für die Baseball-Fläche belegt. In Absprache mit dem Betriebsförster Christian Rosenow kann der Antrag für die Erstaufforstung sowie die forstliche Förderung von ihm gestellt werden. Das Ökokonto für den forstrechtlichen Ausgleich ist zu beachten. Für eine Teilfläche wäre auch die Anlegung eines Baby-Waldes denkbar. Fördermöglichkeiten über die Aktiv Region sind zu klären. Eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung über die Aufforstungsfläche ist noch erforderlich.

zu 6 Sachstandsbericht über das Potentialgebiet eines Windparks Heist, Hetlingen, Haseldorf

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 13.02.2024 das Projekt Energie mit wpd – Windpotenzialfläche Heist-Holm vom Projektleiter Henryk Lür den Eigentümern und den Bürgermeistern der betroffenen Dörfer des Potenzialgebietes vorgestellt wurde.

An Hand einer Karte stellt der Vorsitzende die geographische Lage des Potenzialgebietes vor. Das Gebiet liegt westlich der B 431 zwischen Heist und Holm und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 198 ha auf den Gemeindeteilgebieten von Holm, Heist, Hetlingen und Haseldorf.

Bereits im Jahr 2015 wurde ein Versuch unternommen, einen Windpark auf dieser Fläche zu errichten. Auf Grund der damaligen rechtlichen Gegebenheiten, war das Projekt nicht genehmigungsfähig. Die Gemeindevertretung hatte im Jahr 2015 den Antrag ebenfalls abgelehnt. Die Verwaltung wird gebeten, die Beschlussfassung aus dem Jahr 2015 zu recherchieren und der Gemeinde vorzulegen.

Nach heutiger Rechtslage besteht unter bestimmten Voraussetzung eine Genehmigungsfähigkeit.

Der Vorsitzende stellt an Hand einer Beispielrechnung den finanziellen Nutzen für die Gemeinde dar. Als Grundlage der Berechnung liegt das maximale Anlagenpotenzial mit 10 WEA mit einer Gesamthöhe von 250 m auf 198 ha zu Grunde. Bei einer freiwilligen kommunalen Abgabe nach EEG 2021 von 0,2 ct/kWh für betroffene Gemeinden und bei einem Anteil der Gemeinde Holm am Gesamtpark von 23,24 %, kann mit jährlichen Einnahmen von über 100.000 Euro gerechnet werden. Weitere Einnahmen aus Kabel- und Wegerechte sowie Gewerbesteuerereinnahmen sind zusätzlich möglich. Eine mögliche Inbetriebnahme ist im Jahr 2027 realisierbar.

Da keine offizielle Anfrage bzw. Einbindung an die vier betroffenen Gemeinden durch die Projektgesellschaft erfolgt ist, soll nunmehr ein Schreiben an die wpd erfolgen.

zu 7 Jakobskreuzkraut: Reduzierung mit Unterstützung des Blutbären; Abstimmung über Angebot

Der Vorsitzende berichtet über den stark wachsenden Befall durch das Jakobskreuzkraut auf Flächen in der Gemeinde Holm. Eine Reduzierung des Pflanzenbefalls könnte mit Unterstützung des Blutbären erfolgen. Der Blutbär ist ein Schmetterling, der seine Eier auf das Jakobskreuzkraut ablegt. Die geschlüpften Raupen fressen die Pflanzen langsam herunter und hindern das Jakobskreuzkraut daran, neue Samen zu entwickeln und sich weiter zu verbreiten.

Durch ein Konzept und durch die Unterstützung eines Fachmanns besteht die Möglichkeit, die betroffenen Flächen innerhalb von 4 Jahren nahezu frei von Jakobskreuzkraut zu bekommen.

Hierzu erfolgt in einem ersten Termin die Einweisung in das von Herrn Frahm entwickelte Verfahren nebst Begehung der Flächen und Erstellung eines Konzeptes inkl. Grundschulung. Zu diesem Termin sollen bereits gemeindliche Akteure (z.B. Pächter, Bauhof, Bürgermeister oder Vertreter des Umweltausschusses) mit eingebunden werden. Ein erster Ortstermin sollte im April stattfinden. In einem Folgetermin im Sommer (Juni/Juli) ist das Ausbringen oder das Anzüchten von Raupen, sofern diese bereits vorhanden sind, vorgesehen.

Die Kosten für die Unterstützung belaufen sich auf 960 € netto (Tagessatz für die Einweisung) zzgl. Fahrtkosten von 70 € netto. Die Projektierung im 1. Jahr sowie die Projektbegleitung in den Folgejahren werden mit einem Stundensatz von 120 € netto berechnet.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Umsetzung der Maßnahme und die Bereitstellung der Haushaltsmittel.

zu 8 Photovoltaik und Solarthermie Konzept für die Gemeindeflächen erarbeiten

zu 8.1 Beratung über das Konzept der Stadt Wedel

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadt Wedel derzeit gemäß dem gemeinsamen Beratungserlass des MILIG und MELUND vom September 2021 ein Konzept erarbeitet, das Flächen (sogenannte Eignungsräume) innerhalb der Stadtgrenzen identifiziert, die aus planungsrechtlicher Sicht für den naturverträglichen Ausbau von Solar-Freiflächenanlagen in Betracht kommen. In einem nachbarschaftlichen Dialog am 12.07.2023 wurde über den Entwurf des Rahmenkonzeptes der Stadt Wedel für Solarfreiflächenanlagen unter Beteiligung von Vertretern des Kreises Pinneberg, des Amtes GuMS, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadt Wedel informiert.

Der gesetzlich vorgeschriebene Prozess sieht vor, dass in einem Raumordnungsverfahren ermittelt wird, ob ein konkretes Vorhaben von überörtlicher Bedeutung ist. Auch auf Holmer Gemeindegebiet befinden sich mögliche Eignungsflächen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein gemeinsamer Plan über Solarfreiflächenanlagen für die südlich von Uetersen gelegenen Gemeinden aus planungsrechtlicher Sicht Sinn macht.

Auch die zuständige Sachbearbeiterin beim Kreis Pinneberg würde einen gemeinsamen Plan begrüßen.

Um das Projekt voranzutreiben ist für den 29.02.2024 ein Treffen mit Vertretern der Gemeinde Holm, der Gemeinde Hetlingen und des Amtes GuMS geplant, in dem Frau Göttische von der Stadt Wedel über einen Flächennutzungsplan (Eignungsflächen) für Solarfreiflächen informieren wird.

Ein weiteres Potenzial zur Energiegewinnung wird durch die Ausstattung der Dachflächen der gemeindlichen Gebäude mit PV-Anlagen gesehen. Die Prüfung der Möglichkeiten sollte ebenfalls erfolgen.

zu 9 Haushaltssatzung 2024; hier: Beratung über den für den Ausschuss (Umwelt und Friedhof relevanten Ansätze)

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über die für den Umweltausschuss relevanten Ansätze für das Haushaltsjahr 2024.

Für das Produkt Park- und Grünanlagen (551100) – u.a. Holmer

Sandberge- werden Erträge in Höhe von 18.000 € und Aufwendungen in Höhe von 8.100 € sowie Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 61.900 € erwartet.

Für das Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen (553000) werden Erträge in Höhe von 83.700 € und Aufwendungen in Höhe von 34.000 € erwartet.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Ansätze für Park- und Grünanlagen sowie die Ansätze für Friedhofs- und Bestattungswesen zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Verschiedenes

Es wurde festgestellt, dass vermehrt Müll in der Landschaft illegal entsorgt wird.

Die Frühjahrsputzaktion „Unser Sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 09.03.2024 statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der Feuerwache.

In der Friedhofskapelle wurden mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter die Bänke gestrichen. Außerdem wurden neue Sitzpolster genäht und ein neuer Sisal-Teppich angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf unter 2.000 €.

Es wurde festgestellt, dass der Teich in den Holmer Sandbergen durch den Regen gut gefüllt ist.

Es ist aufgefallen, dass höchstens 10 % der Hundehalter den Leinenzwang in den Holmer Sandbergen beachten.

Neue Hinweisschilder sind in der Vorbereitung. Nach Mitteilung des Vorsitzenden gibt es keine gesetzliche Grundlage, die es gänzlich verbietet, auch angeleinte Hunde in den Holmer Sandbergen auszuführen.

Der Überstieg am Ochsenweg an den Karpfenteichen wurde noch nicht erneuert.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.03.2024

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Förthmann)
Protokollführerin